



Pastoralkonzeption

für die Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte
mit ihren Pfarreien



Beschlossen in der PGR-Sitzung am 29.09.2016

Vorwort

Die Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte und damit verbunden die römisch-katholische Kirchengemeinde Freiburg Mitte wurden zum 01.01.2015 errichtet. Die Pastorkonzeption wurde vom Pfarrgemeinderat entwickelt, um das pastorale Handeln innerhalb der Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte bewusst zu steuern und zu akzentuieren. Ihr vorangestellt steht das Leitbild, das die grundsätzliche Haltung der Pastoral unserer Seelsorgeeinheit darstellen soll.

In der Mitte unserer Stadt Freiburg kommt vieles zusammen und trifft vieles aufeinander. Dies bringt das Leitbild „Durch Jesus Christus: Stark im Glauben – Mitten in der Stadt“ zum Ausdruck. Das Leben in unserer Seelsorgeeinheit mit ihren Gemeinden ist so vielfältig und reich an Gaben und Aufgaben, dass die Pastorkonzeption selbst nur eine Orientierungshilfe und keine allumfassende und vollständige Darstellung dessen sein kann, was an Glaubensleben auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde geschieht.

Möge uns Gottes Geist immer wieder neu beflügeln, damit wir in der Innenstadt und dem Stühlinger rund um unser Freiburger Münster herum Brücken bauen können, wie dies in unserem Logo dargestellt ist. All dies wäre nicht möglich ohne den Einsatz unserer unzähligen ehrenamtlich Engagierten und ohne die gute Verbundenheit mit dem Seelsorgeteam.

Dazu möge uns Gott weiterhin seinen Segen schenken!


Wolfgang Gaber

Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit


Andreas Imhof

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit

Redaktion

Elisabeth Mergele (PGR), Eva Müller (PGR), Monika Springmann (PGR), Kooperator P. Markus Fischer, Kooperator Markus Obert.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Leitbild und Vision	4
Zielsetzung und Entstehung der Pastoralkonzeption	4

A. Situation und Wahrnehmungen

2. Die Seelsorgeeinheit mit ihren Pfarreien	5
3. Kooperationen mit anderen Seelsorgepartnern auf dem Gebiet der SE	7
4. Glaubensvermittlung	10
5. Bildung und Kooperation mit staatlichen Bildungseinrichtungen	10
6. Beratung, Begleitung und Besuchsdienste	10
7. Liturgie	10
8. Sakramentenvorbereitung	10
9. Strukturen der Mitverantwortung	11
10. Diakonie	11
11. Zielgruppen- und Kategorialpastoral	11
12. Öffentlichkeitsarbeit und Medien	11
13. Ökumene	11

B. Entwicklungsperspektiven

B.1 Jugendarbeit	12
B.2 Diakonie	13
B.3 Kommunikation	14
B.4 Beratung und Begleitung	15

C. Anhang zur Pastoralkonzeption Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte

Einführung

1.1. Leitbild und Vision

Durch Jesus Christus: Stark im Glauben – Mitten in der Stadt

Die Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte ist eine offene und lebendige Gemeinschaft inmitten der Stadt. Jesus Christus ist Quelle unseres Glaubens und Grund unseres Handelns.

Die Feier der Liturgie und der Dienst an den Menschen sind geprägt durch ein ehrliches Miteinander in Achtsamkeit und gegenseitigen Respekt. Hörend und verkündigend sind wir Teil unserer Stadt und gestalten sie im Horizont des Evangeliums. So bieten wir Menschen in allen Situationen des Lebens Orientierung und Heimat durch unser persönliches Zeugnis, in unseren Gruppierungen und Einrichtungen.

„Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. (...) Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.“

Offenbarung 21,2a.3b

1.2. Zielsetzung und Entstehung der Pastorkonzeption

Die Pastorkonzeption soll die Grundlagen und Ziele unseres kirchlichen Handelns transparent machen. Impuls für die Konzeption sind die Pastoralen Leitlinien der Erzdiözese Freiburg, die am 1. November 2005 in Kraft gesetzt wurden. Hierin werden die Seelsorgeeinheiten angehalten eigenen Konzeptionen zu erarbeiten, in denen „die Grundaufgaben der einzelnen Seelsorgeeinheit und deren Schwerpunkte vereinbart werden.“¹ Die Konzeption richtet sich an die Mitglieder unserer Pfarreien und an die Menschen, die sich für den gelebten christlichen Glauben in unseren Pfarrgemeinden interessieren.

Erarbeitet wurde die Konzeption seit Juli 2015 in zwei Klausuren und mehreren Sitzungen des Pfarrgemeinderates, sowie durch die Redaktion. Dabei waren uns folgende Aspekte wichtig:

- Die Darstellung des Profils der einzelnen Pfarrgemeinden
- Die Überprüfung und Neuausrichtung der Aufgaben und Angebote in den Pfarreien und der Seelsorgeeinheit
- Die Beschreibung der Entwicklungsperspektiven

Die vorliegende Konzeption ist nicht statisch, sie wird fortgeschrieben und spiegelt so den tatsächlichen Veränderungsprozess in den Pfarreien und der Seelsorgeeinheit wider.

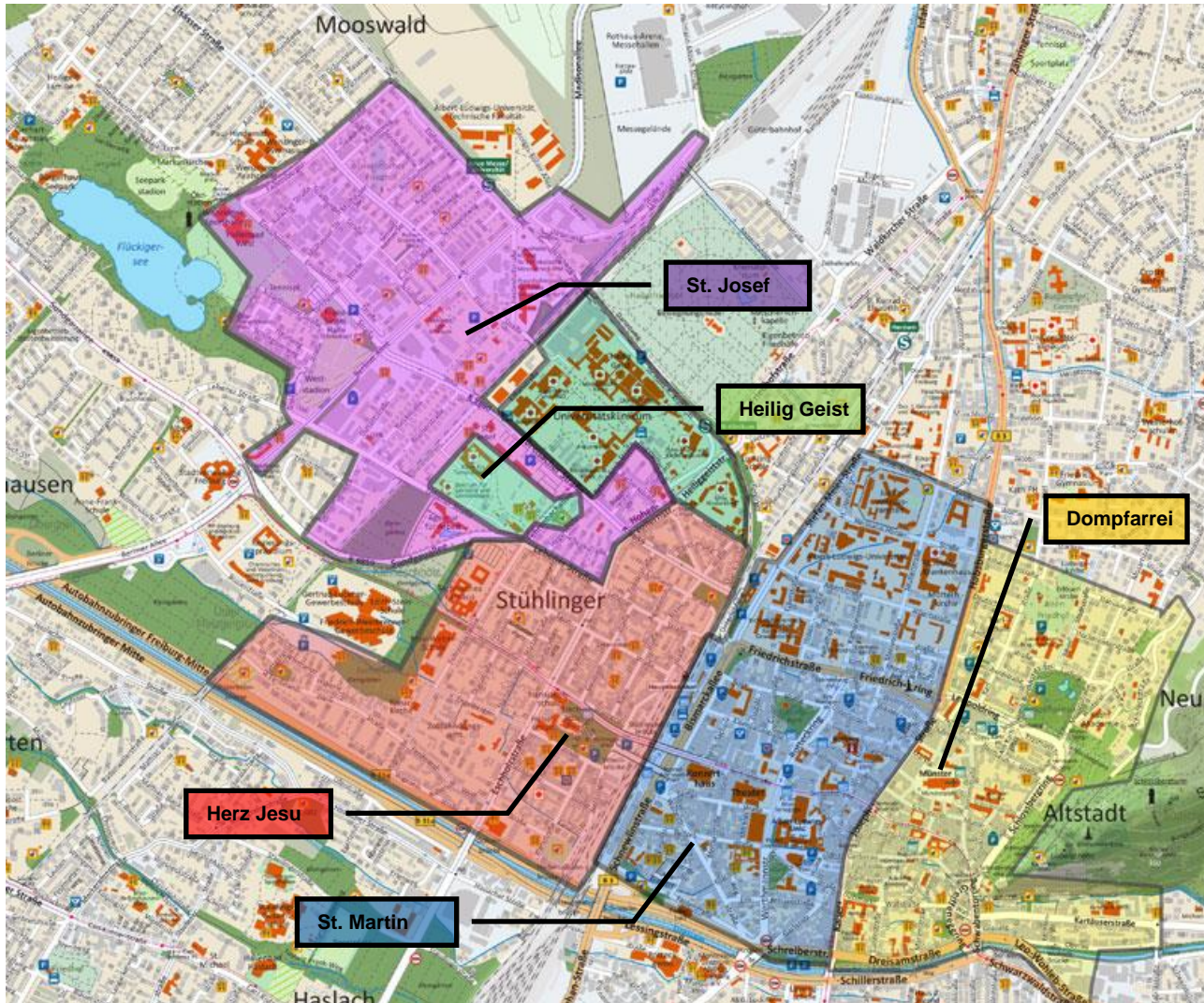
Sie wird im Internet veröffentlicht. Ebenso werden gedruckte Exemplare in den Pfarrbüros und Kirchen ausgelegt.

¹ Diözesane Leitlinien www.erzbistum-freiburg.de

A. Situation und Wahrnehmungen

2. Die Seelsorgeeinheit mit ihren Pfarreien

Die Seelsorgeeinheit umfasst das Gebiet der zentralen Altstadt Freiburgs, sowie den Stadtteil Stühlinger und Teilen des Stadtteils Mooswald in Richtung Westen, dies entspricht den Pfarreien der Dompfarrei, St. Martin, Herz Jesu und St. Josef, ebenso ist die Klinikpfarrei Heilig Geist der Seelsorgeeinheit zugeschrieben. Insgesamt wohnen rund 11.700 Katholiken auf dem umschriebenen Gebiet.



Abdruck des Kartenmaterials mit freundlicher Genehmigung der Stadt Freiburg

2.1 Dompfarrei

Die Dompfarrei „Unserer Lieben Frau“ ist die älteste Pfarrei der Stadt Freiburg. Sie wurde um die Gründungszeit der Stadt durch den Herzog von Zähringen errichtet. Seit dem Mittelalter existiert diese Pfarrei unter dem Patronat der Gottesmutter Maria. Die Pfarrkirche ist das Freiburger Münster, welche seit 1827 zugleich auch Kathedral- und Metropolitankirche der Erzdiözese Freiburg ist. Der Pfarrei gehören ca. 2.500 Katholiken an.

2.2 St. Martin

Die Stadtpfarrkirche St. Martin ist eine ehemalige Franziskaner-Klosterkirche, die um 1318 fertig gestellt wurde. 1876 fand die neugotische Umgestaltung statt. 1951 wurde die Kirche nach großen Weltkriegsschäden wieder aufgebaut. Der Pfarrei in der westlichen Altstadt gehören ca. 2.100 Katholiken an.

2.3 Herz Jesu

Die Pfarrei Herz Jesu wurde 1897 als Kuratie und 1908 als Pfarrei gegründet. Die Pfarrkirche wurde 1892/97 erbaut und 1897 konsekriert. Der Pfarrei gehören ca. 4.200 Katholiken an.

2.4 St. Josef

Die Pfarrei St. Josef wurde 1921 als Kuratie und 1956 als Pfarrei gegründet. Die Pfarrkirche mit den darunterliegenden Gemeinderäumen wurde 1955/56 erbaut und 1957 konsekriert. Der Pfarrei gehören ca. 2700 Katholiken an.

2.5 Klinikpfarrei Heilig Geist

Die Klinikpfarrei Heilig Geist wurde im April 1954 errichtet. Sie umfasste alle Gebäude, die zum Klinikum gehören – Klinikbauten für PatientInnen und die Personalwohnhäuser des Klinikums.

Mitglieder der Klinikpfarrei sind alle, die in diesen Personalwohnhäusern mit erstem Wohnsitz als Katholiken gemeldet sind.

Seit Oktober 2012 ist der Pfarrei auch die Verantwortung für die Seelsorge im evangelischen Diakoniekrankenhaus übertragen. Seit Mai 2014 ist die Seelsorge im Lorettokrankenhaus zur Klinikpfarrei gekommen. Der Pfarrkuratie gehören ca. 170 Katholiken an.

3. Kooperationen mit anderen Seelsorgepartnern auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit

3.1 Konvente

- **Konvent der Dominikaner**

An St. Martin ist ein Konvent der Dominikaner angesiedelt. Der Konvent übernimmt Zelebrationen, Predigten und das Sakrament der Versöhnung. Eigene Veranstaltungen des Konvents prägen den Geistlichen Ort St. Martin. Ein Mitbruder ist Kooperator in der Seelsorgeeinheit mit dem Schwerpunkt in St. Martin und koordiniert den Geistlichen Ort St. Martin.

Domus filialis, Ludwigstraße

Das Filialhaus des Freiburger DominikanerKonvents befindet sich in der Ludwigstraße nahe der Katholischen Akademie. Pastorale Angebote durch die Mitbrüder finden in der Kapelle und im Haus selbst statt.

- **Konvent der Kamillianer**

Der Konvent der Kamillianer befindet sich in der Ludwigstraße. Mitbrüder sind u.a. in der Krankenhauseelsorge und in Pflegeheimen tätig. Im Anschluss an das Haus des Konvents befinden sich Wohnmöglichkeiten für Studenten.

- **Konvent Portiunkula der Franziskanerinnen von Sießen**

Seit 1991 ist dieser Konvent von der Erzdiözese mit der eucharistischen Anbetung am Münster beauftragt. Ebenso gestaltet der Konvent die täglichen Mittagsbesinnungen im Münster.

- **Franziskanerinnen von Gengenbach** (Albertusburse) Die Albertusburse ist ein katholisches Studentenwohnheim in Freiburg, das unter der Trägerschaft Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu mit Sitz in Gengenbach geleitet wird.

Weitere Ordensgemeinschaften auf dem Gebiet:

Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul (Habsburger Straße)

Gemeinschaft der Elisabethschwestern (St. Elisabeth)

3.2 Bischofskirche

Das Freiburger Münster ist zugleich die Pfarrkirche der Dompfarrei „Unserer Lieben Frau“, die römisch-katholische Stadtkirche in Freiburg und die Kathedrale der Erzdiözese Freiburg.

Seinen Charakter als Bürgerkirche, der das Bewusstsein der Freiburger Bevölkerung weiterhin prägt, behielt das Münster bei, als es 1827 bei der Gründung der Erzdiözese Freiburg zugleich Bischofskirche wurde. Dies erfordert eine stete Abstimmung der (pastoral-)liturgischen Angebote sowie der bauunterhaltlichen Maßnahmen mit den Verantwortlichen der Diözese, dem Münsterbauverein und des Münsterfabrikfonds.

3.3 c-Punkt MÜNSTERFORUM

Seit 2001 befindet sich das c-punkt MÜNSTERFORUM in der Alten Münsterbauhütte und nutzt die Räumlichkeiten gemeinsam mit dem Münsterladen des Münsterbauvereins.

An allen Werktagen sind Mitarbeitende der katholischen sowie der evangelischen Kirche präsent und stehen zu Information und Gespräch zur Verfügung bzw. vermitteln Ratsuchende weiter.

Neben verschiedenen geistlich-musikalisch-spirituellen Veranstaltungsreihen, die im Münster stattfinden, bietet das c-punkt MÜNSTERFORUM auch Münsterführungen für Gruppen und kirchenpädagogische Münstererkundungen an.

3.4 Katholisches Dekanatsjugendbüro

Das Katholische Dekanatsjugendbüro mit Sitz im KL Freiburg (Katholisches Lehrlingsheim) in der Kartäuserstraße unterstützt durch Ausbildungsangebote die Jugendarbeit vor Ort und kooperiert nach Bedarf auch mit der Seelsorgeeinheit zur pädagogischen und liturgisch-spirituellen Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Die „Nacht der Lichter“ findet jeweils im November im Freiburger Münster statt.

3.5 Dommusik

Verschiedene Chorformationen haben die Aufgabe im Wechsel die Pontifikal- und Kapitelsämter zu gestalten: Freiburger Domchor, Freiburger Domkapelle, Freiburger Domsingknaben, Mädchenkantorei und Choralschola. Ebenso werden von der Dommusik geistliche Konzerte im Freiburger Münster veranstaltet.

3.6 Dekanat

Das katholische Stadtdekanat umfasst 32 Pfarreien, 8 Seelsorgeeinheiten. Der Dompfarrer ist gleichzeitig Stadtdekan. Damit verbunden arbeitet der Dekanatsreferent mit 20% in der Pastoral der Seelsorgeeinheit mit.

3.7 Weitere Pfarreien / Gemeinden

3.7.1 Ukrainisch-griechisch-katholische Gemeinde

An St. Martin ist die Ukrainisch-Griechisch-katholische Pfarrei beheimatet. Das Pfarrbüro sowie die Pfarrwohnung befinden sich im Pfarrhaus St. Martin. Die Verbundenheit der beiden Gemeinden kommt in gemeinsamen Gottesdiensten zum Ausdruck.

3.7.2 Philippinische Gemeinde

Durch einen Dominikaner-Pater aus Fribourg in der Schweiz werden acht bis zehnmal im Jahr Gottesdienste in Philippinischer Landessprache gehalten. Die Gemeinde trifft sich anschließend in den Räumen der Pfarrei St. Martin zur Begegnung. Ebenso integrieren sie sich bei verschiedenen Veranstaltungen der Pfarrei.

3.7.3 Spanische Gemeinde

Ein Mitbruder des Dominikanerkonvents zelebriert einmal monatlich die Messe in Spanischer Landessprache in der Konviktskirche. Einmal im Jahr wird ein Gottesdienst in Deutsch und Spanisch mit anschließender Begegnung in St. Martin gefeiert.

3.7.4 Kroatische Gemeinde

Die Kroatische Gemeinde kommt an Sonntagen regelmäßig zur Eucharistiefeier in Kroatischer Sprache in der Pfarrkirche Herz Jesu zusammen. Darüber hinaus wird die Kirche anlassbezogen für weitere Gottesdienste der kroatischen Mission genutzt.

3.7.5 Polnische Gemeinde

Die Polnische Mission hat ihr Pfarramt in den Gemeinderäumen von St. Josef. Das Gemeindezentrum wird auch von der Polnischen Gemeinde genutzt. An drei Werktagen, sowie sonntags feiert die Polnische Gemeinde Gottesdienste in der Josefskirche.

3.7.6 Summorum Pontificum

Der Verein „Summorum Pontificum“ feiert jeweils unter Koordination des Beauftragten für den außerordentlichen Ritus sonntags und zu besonderen Festen die Eucharistie in St. Josef.

3.8 Universitätskirche

Die Universitätskirche befindet sich auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit. Die Katholische Hochschulgemeinde Freiburg feiert hier Gottesdienste. Die Unikirche ist Ausweichort für Gottesdienste der Kirche St. Martin.

3.9 Priesterseminar Collegium Borromaeum

Das Priesterseminar Collegium Borromaeum liegt auf dem Gebiet der Dompfarrei. Gottesdienste und pastoralliturgische Angebote, die in der Konviktskirche des Seminars stattfinden, sind ein offenes Angebot des Hauses und werden ebenso wie Konzerte und Anbetung beworben. Die Verantwortung hierfür liegt beim Priesterseminar. Die Seminarkirche ist Ausweichort für Gottesdienste des Münsters.

3.10 Justizvollzugsanstalt Freiburg

Die Justizvollzugsanstalt Freiburg liegt auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit. Die Seelsorge in der JVA ist ein ökumenischer Dienst, der als kategoriale Seelsorge eigenständig ist.

4. Glaubensvermittlung

Veranstaltungen zur Glaubensvermittlung gibt es schwerpunktmäßig an St. Martin, teilweise in Kooperation mit dem Dominikanerkonvent. Nach Möglichkeit werden auch an St. Josef bzw. Herz Jesu Glaubenswege- bzw. Glaubenskurse durchgeführt. Auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit finden sich weitere Angebote, welche vom c-Punkt MÜNSTERFORUM bzw. von der Katholischen Akademie verantwortet werden.

5. Bildung und Kooperation mit staatlichen Bildungseinrichtungen

In der Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte gibt es katholisch-konfessionelle Kindergärten auf dem Gebiet von St. Josef, Herz Jesu, St. Martin und der Dompfarrei, davon 7 in eigener Trägerschaft und einen Schülerhort der Kirchengemeinde an der Hebelschule. Die beiden Kindergärten auf dem Gebiet der Dompfarrei St. Lambertus und Kindergarten Unserer Lieben Frau, die sich in der Trägerschaft der Gesamtkirchengemeinde bzw. der Stadtcaritas befinden, sind bewusst in die Pastoral der Dompfarrei miteingebunden, ebenso das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus.

Durch den schulpastoralen Schwerpunkt des Dekanates an der Hebelschule ist die Kinder- und Jugendpastoral der Herz Jesu-Pfarrei eng mit der Schule verknüpft. Zu weiteren Schulen bestehen lose Verbindungen, etwa in Form von Schulgottesdiensten. Verschiedene Bildungseinrichtungen befinden sich auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit, insbesondere die Albert-Ludwig-Universität.

6. Beratung, Begleitung und Besuchsdienste

Möglichkeiten zur geistlichen Begleitung und Gesprächspastoral werden angeboten bzw. vermittelt. In allen Pfarreien gibt es ehrenamtliche Besuchsdienste. Mitarbeiterschulungen etwa für das Kindergartenpersonal und Fortbildungen für ehrenamtliche, diakonische und liturgische Dienste werden je nach Pfarrei unterschiedlich angeboten. Das Dekanat und die Diözesanstelle bieten weitere Fortbildungen an, die in der Pastoral aktiv beworben werden. Ebenso gibt es mehrere durch die Gesamtkirchengemeinde getragene Sozial- und Lebensberatungsstellen.

Sterbe- und Trauerbegleitung erfolgt in den einzelnen Gemeinden individuell bzw. in den Heimen entsprechend derer Konzeption in Kooperation mit Ordensgemeinschaften oder Besuchsdiensten.

7. Liturgie

In den beiden Innenstadtgemeinden gibt es unterschiedliche liturgische Prägungen durch die jeweilige Pfarrei, den Dominikanerkonvent bzw. die Liturgie der Bischofs- und Stadtkirche. Die verschiedenen liturgischen Dienste sind in allen Pfarreien ausgeprägt. In St. Josef/Herz Jesu und St. Martin gibt es Kirchenchöre. Die Chormusik am Freiburger Münster wird durch die Dommusik gewährleistet. Durch den Münsterorganisten wird die Kirchenmusik seitens der Dompfarrei verantwortet. Ministranten gibt es in allen Pfarreien, ebenso Lektoren und Kommunionhelfer, Kantoren in St. Martin und am Münster.

8. Sakramentenvorbereitung

Taufvorbereitung geschieht in Einzelgesprächen mit dem Taufspender, gegebenenfalls im gemeinsamen Elterngespräch bei mehreren Kindern, die in einer Feier getauft werden.

Die Vorbereitung zur Erwachsenentaufe erfolgt individuell. Angebote des c-Punktes werden in die Planungen integriert.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgt in zwei Gruppen (Altstadt und Stühlinger), ebenso die Feier.

Die Vorbereitung auf die Firmung erfolgt bereits auf der Ebene der Seelsorgeeinheit.

Anfragen zu Erwachsenenfirmung werden entsprechend der Zugehörigkeit zu den Gemeindeorten entsprochen und individuell begleitet. Gleiches gilt für Anfragen zur Konversion.

Die Ehevorbereitung erfolgt individuell. Hinweise auf die Ehevorbereitungskurse im Dekanat werden gegeben.

9. Strukturen der Mitverantwortung

Neben dem Pfarrgemeinderat und dem Stiftungsrat gibt es einen Ausschuss des Stiftungsrates in St. Martin und einen Stiftungsausschuss für den Münsterfabrikfonds am Freiburger Münster. In allen Pfarreien sind Gemeindeteams errichtet. In St. Martin gibt es zwei ständige Ausschüsse zum Gemeindeteam: „Liturgie“ und „Pastorale Schwerpunkte“.

10. Diakonie

Caritaskonferenzen gibt es in St. Josef, in Herz Jesu und am Münster. Besuchsdienste sind an allen Gemeindeorten vorhanden. Diakonische Projekte wie „Freunde von der Straße“ und „Gutscheine für den Essentreff Freiburg“ werden lokal und entsprechend der Möglichkeiten unterstützt (Herz Jesu, St. Josef, St. Martin). Die Dompfarrei kooperiert mit der „Pflasterstub“ des Stadtcaritasverbandes und verweist auf deren Angebote. Ansprechperson für bedürftige Familien aus der Schulpastoral heraus ist die Gemeindereferentin von Herz Jesu. Einrichtungen der Gesamtkirchengemeinde und der Stadtcaritas auf unserem Gebiet ergänzen das diakonische Angebot der Pfarrei

11. Zielgruppen- und Kategorialpastoral

Folgende Zielgruppen sind besonders im Blick: Familien und Kinder (Schwerpunkt Dompfarrei und Herz Jesu), Ministranten (alle Pfarreien), Jugendliche, Studierende (Schwerpunkt St. Martin), Schüler (Schwerpunkt Herz Jesu), Frauen und Männer (Dompfarrei), Seniorinnen und Senioren.

Die Citypastoral, das Jugendbüro, Bereiche der Krankenhauseelsorge in der Stadt, die Gefängnisseelsorge und Bereiche der Studentenseelsorge sind wie beschrieben auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit angesiedelt.

Erwachsenenpastoral geschieht durch Angebote des Pastoralteams und durch Geistliche Gemeinschaften/Verbände und deren Aktivitäten.

Es gibt Begrüßungsbriefe für Neuzugezogene. Aus der Kirche Ausgetretene erhalten ein Schreiben mit der Rückfrage nach ihren Beweggründen.

In der Seelsorgeeinheit gibt es Geburtstagsbriefe für Ehrenamtliche sowie für Seniorinnen und Senioren bei runden Geburtstagen.

12. Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Es gibt Pfarrbriefe (Münster, St. Martin, Herz Jesu/St. Josef und Klinikpfarrei) sowie eine gemeinsame Homepage. Die Pfarrbriefe erscheinen im Stühlinger monatlich, der Münsterbrief und das Pfarrblatt von St. Martin i.d.R. 14tägig; in der Klinikpfarrei gibt es eine wöchentliche Übersicht über die Gottesdienstzeiten sowie den Sonntagsgruß.

Die Pressearbeit erfolgt anlassbezogen, gegebenenfalls in Kooperation mit der Öffentlichkeitsreferentin der Gesamtkirchengemeinde. Die Einbindung der Homepage in die Homepage der Gesamtkirchengemeinde und des Freiburger Münsters ist gegeben.

13. Ökumene

Es bestehen verschiedene Kontakte zu ökumenischen Geschwistergemeinden und Partnern. Projekte ökumenischer Art sind in den einzelnen Pfarreien in unterschiedlicher Intensität vorhanden.

B. Entwicklungsperspektiven

B.1 Jugendarbeit

Leiterrunden		
Jugendarbeit	Ziel	Die Leiterrunden der Ministranten in der Seelsorgeeinheit lernen sich kennen, tauschen sich aus und entwickeln Perspektiven gemeinsamer Zusammenarbeit um voneinander zu profitieren bzw. zu lernen und um Synergien zu nutzen.
	Stand	Die Leiterrunden haben voneinander Kenntnis und sie sind kommunikativ untereinander vernetzt. Mindestens je eine Aktion zum persönlichen und inhaltlichen Kennenlernen hat stattgefunden.
	Plan	Im Herbst 2016 trifft sich die Leiterrunde zur weiteren Planung und Koordination der Zusammenarbeit.

Elternarbeit		
Jugendarbeit	Ziel	Die Elternarbeit ist gestärkt, um so auch das Bewusstsein für die positiven Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit für ihre Kinder (soziale Kompetenzen, persönliche Kompetenzen...) zu ermöglichen. Darüber hinaus stehen die Eltern im Fokus der Kinder- und Jugendarbeit, um die Bindung zu verstetigen und Vertrauen zu stärken.
	Stand	Bei einzelnen Aktionen (Sommerfest der Münsterministranten und Familientreff in Herz Jesu) sind Eltern bewusst eingeladen.
	Plan	In den Leiterrunden wird ein Bewusstsein für die Elternarbeit geschaffen. Die vorhandenen Aktionen werden beibehalten und weitergeführt. Aktionen werden für Eltern geöffnet, wo dies positiv verstärkend wirkt.

Öffentlichkeitsarbeit		
Jugendarbeit	Ziel	Die Angebote der Kirchlichen Jugendarbeit kommen in der Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde vor und werden offensiv beworben.
	Stand	Vereinzelt sind die Gruppierungen und Angebote der Jugendarbeit auf der Homepage vertreten bzw. haben einen eigenen Facebookauftritt.
	Plan	Zum Sommer 2017 werden die Vorteile einer Öffentlichkeitsarbeit den Leiterrunden nahegebracht und Zugangswege zur Homepage und den anderen Medien (Pfarrblätter) geschaffen.

Offene Jugendarbeit		
Jugendarbeit	Ziel	Die Seelsorgeeinheit fördert kirchliche Jugendarbeit über die Ministrantenarbeit hinaus, z.B. durch die Etablierung des Kinder- und Jugendtreffs sowie fortführenden Angeboten zur Firmung.
	Stand	An der Hebelschule findet ein Kinder- und Jugendtreff wöchentlich statt.
	Plan	Ein Angebot für Junge Erwachsene soll bis Ende 2016 installiert werden, Eigeninitiativen von Firmanden werden unterstützt und gefördert.

B.2 Diakonie

Neuzugezogene		
Diakonie	Ziel	Es gibt einen gemeinsamen Brief für Neuzugezogene in der SE. Dieser wird dezentral über die Pfarrbüros verschickt.
	Stand	Nicht in allen Pfarreien gibt es einen Brief für Neuzugezogene. In St. Josef und Herz Jesu muss dieser überarbeitet werden.
	Plan	Eine Vorlage wird entworfen, die dem PGR im November 2016 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Neugeborene		
Diakonie	Ziel	Es gibt einen gemeinsamen Brief für Neugeborene in der SE. Dieser wird dezentral über die Pfarrbüros verschickt.
	Stand	Es gibt zur Zeit keinen Brief für Neugeborene in der SE Mitte.
	Plan	Eine Vorlage wird entworfen, die dem PGR im November 2016 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Diakonisch-pastoraler Ausschuss		
Diakonie	Ziel	Ein diakonisch-pastoraler Ausschuss ist gegründet und trifft sich in regelmäßigen, von ihm selbst festgelegten und am Bedarf orientierten Abständen. Dieser schärft den Blick für die caritativen Felder in unseren Gemeinden und ist eine Ergänzung zum "caritativen Ausschuss", der vor allem die Verteilung der Mittel für caritative Zwecke im Blick hat. Er behandelt v.a. folgende Themenbereiche: Seniorenarbeit in der Seelsorgeeinheit in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort; Analyse der pastoralen Kontaktmöglichkeiten zu Pflegeeinrichtungen und Senioreneinrichtungen in der Seelsorgeeinheit in Zusammenarbeit mit den Gemeindeteams; Flüchtlingsthematik in der Seelsorgeeinheit; caritative Bedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschule, Möglichkeit der Option des Gottesdienstbesuches für Heimbewohner oder Bewohner anderer Einrichtungen in den Gottesdiensten der Gemeinden.
	Stand	Zur Zeit gibt es keinen diakonisch-pastoralen Ausschuss.
	Plan	Der Ausschuss wird bis Dezember 2016 errichtet. Interessierte Gemeindemitglieder können durch den Ausschuss selbst in diesen berufen werden.

Krankenkomunion		
Diakonie	Ziel	Die Kommunionfeier mit kranken und älteren Gemeindemitgliedern zu Hause finden regelmäßig in allen Gemeinden statt, verstärkt vor Ostern und Weihnachten. Der Hinweis auf die Möglichkeit der Hauskommunion wird regelmäßig in den Pfarrbriefen veröffentlicht.
	Stand	Die Krankenkomunionfeier findet schwerpunktmäßig in den Gemeinden Herz Jesu und St. Josef monatlich statt.
	Plan	Die Gemeindeteams sammeln Kontaktdaten von Interessierten an diesem Dienst. Im Oktober 2016 findet ein Treffen der Interessierten statt. Die Gemeindeteams halten den Bedarf in ihren Gemeinden im Blick.

B.3 Kommunikation

Interne Kommunikation		
Kommunikation	Ziel	Die verantwortlichen Gremien in der Seelsorgeeinheit – Pfarrgemeinderat, Stiftungsrat, Gemeindeteams, Seelsorgeteam – sind über praktikable Informationswege wechselseitig über die jeweiligen Sitzungen und Beschlüsse aktuell im Bilde. Dadurch ist die Vernetzung und Partizipation aller Verantwortlichen an den Entwicklungen und Entscheidungen in der Seelsorgeeinheit spätestens ab Ende 2016 sicher gestellt.
	Stand	Der Stiftungsrat erprobt seit April 2016 das Medium EBO-Box. Alle Protokolle, Anlagen etc. werden dort digital abgelegt und sind für die Stiftungsratsmitglieder passwortgeschützt zugänglich.
	Plan	<ul style="list-style-type: none"> • Bis Ende des Jahres 2016 ist das Kommunikationsmedium EBO-Box eingerichtet und die Verantwortlichen bzw. Mitglieder der Gremien haben jeweils einen adäquaten Zugang dazu. Die Rahmenbedingungen werden bis dahin geklärt. • Zur Erfahrungssammlung über den Informationsfluss wird seit Januar 2016 das Protokoll der Dienstgespräche des Seelsorgeteams an den Vorstand des Pfarrgemeinderates gesendet. Ende 2016 wird im Pfarrgemeinderat ausgewertet, ob dieser Weg weiter geführt oder durch die EBO-Box abgelöst wird. Ebenso wird Ende 2016 im Pfarrgemeinderat entschieden, in welcher Weise künftig Protokolle versendet oder abgelegt werden.

Externe Kommunikation		
Kommunikation	Ziel	Die Pfarrgemeinden präsentieren sich auf ihren Webseiten in nutzerfreundlicher Sicht. Auf den Webseiten werden die Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppierungen u.a. aufgeführt, mit zum großen Teil fest stehenden Bereichen. Eine Aktualisierung findet durch die Pfarrsekretärinnen statt. Die Webverantwortlichen der Seelsorgeeinheit sind weiter für Fragen und Entwicklungen in Kontakt. Dadurch stellen die Webseiten einen ansprechenden Zugangsweg für interessierte und suchende Menschen dar.
	Stand	Die Webverantwortlichen sowie die Sekretärinnen sind in SESAM geschult.
	Plan	<ul style="list-style-type: none"> • Zugriffszahlen auf die Webseite werden halbjährlich erfasst und im Pfarrgemeinderat vorgestellt. • Im Frühjahr 2018 wird durch den Pfarrgemeinderat entschieden, ob alle Gemeinden der Seelsorgeeinheit in einer gemeinsamen Homepage dargestellt werden. • Bei Bedarf können die Pfarrsekretärinnen nochmals auf ein Schulungsangebot zurückgreifen.

B.4 Beratung und Begleitung

Beratung und Begleitung		Lektoren- und Kantorenschulungen
Beratung und Begleitung	Ziel	Der Lektoren- und Kantorendienst ist ein wichtiger liturgischer Dienst während der Gottesdienste. Um das Wort Gottes in würdevoller und verständlicher Weise zu verkündigen sind die Lektoren und Kantoren sowohl in thematischer wie auch technischer Art geschult.
	Stand	Zurzeit gibt es keine einheitliche Schulungsmethode in der Seelsorgeeinheit.
	Plan	Es werden in allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit nach Möglichkeit Kantoren eingesetzt. Diese erhalten einen erstmaligen Schulungskurs zur Vermittlung der gesanglichen Grundlagen. Die Lektoren erhalten mindestens einmal jährlich eine thematische Schulung.

Beratung und Begleitung		Geistlich-spirituelle Einheiten für Erzieherinnen und Erzieher
Beratung und Begleitung	Ziel	Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindertagesstätten sind verpflichtet, während der Arbeitszeit vor Ort geistlich-spirituelle Angebote wahrzunehmen, und damit den in den Leitbildern verankerten pastoralen Auftrag besser verwirklichen zu können.
	Stand	Zurzeit gibt es keine Schulung in der Seelsorgeeinheit.
	Plan	Es finden einmal jährlich an drei verschiedenen Daten und Uhrzeiten mit einem Zeitumfang von drei Stunden Angebote statt. Die Einheiten können sowohl von Mitgliedern des Seelsorgeteams wie auch von externen Referenten angeboten werden.

Beratung und Begleitung		Geistlicher Schwerpunkt bei den PGR-Klausuren
Beratung und Begleitung	Ziel	Bei den jährlichen Klausuren des Pfarrgemeinderates beinhaltet ein wesentlicher Teil der Tagesordnung ein geistliches Miteinander.
	Stand	Derzeit findet die Umsetzung schon statt.
	Plan	Bei der Planung der Klausur gibt es immer Verantwortliche, die sich um die Erarbeitung und Durchführung des geistlichen Inhalts kümmern.

C. Anhang zur Pastorkonzeption Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte

Die Tabellarischen Übersichten sollen Details schlagwortartig abbilden und eine schematische Übersicht ermöglichen.

Tabelle 1	Kooperationen mit anderen Seelsorgepartnern auf dem Gebiet der SE
Tabelle 2	Die Feier des Glaubensgeheimnisses im Rhythmus des Kirchenjahres
Tabelle 3	Besonderheiten in den Pfarreien
Tabelle 4	Liturgische Dienste
Tabelle 5	Einrichtungen auf dem Gebiet der Pfarreien
Tabelle 6	Leben in den Pfarreien
Tabelle 7	Caritative Aktivitäten der Pfarreien
Tabelle 8	Ökumene
Tabelle 9	Kirchen und Kapellen
Tabelle 10	Verwaltung
Tabelle 11	Erstkommunionvorbereitung
Tabelle 12	Firmvorbereitung

C. Anhang zur Pastoralkonzeption Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte

Tabelle 1: Kooperationen mit anderen Seelsorgepartnern auf dem Gebiet der SE					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Diözesan	<u>Bischofskirche</u> <ul style="list-style-type: none"> • Pontifikalgottesdienste • Pontifikalvespern • Diözesane Events (WJT; aktuelle Anlässe) 				
	<u>Sießener Schwester Elisabethschwwestern</u> <u>Konvent der Kamillianer</u>	<u>Konvent der Dominikaner</u> +Domus filialis		<u>Gengenbacher Franziskanerinnen</u> in der Albertusburse	<u>Konvent der Kamillianer</u>
Fremdsprachige Pfarreien		<ul style="list-style-type: none"> • Ukrainisch-griechisch-katholische Gemeinde • Philippinische Gemeinde • Spanische Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Polnische Gemeinde • Opus Dei • Summorum Pontificum 	<ul style="list-style-type: none"> • Kroatische Gemeinde 	
Gesamtkirchengemeinde	<u>c-punkt MÜNSTERFORUM</u> <ul style="list-style-type: none"> • Orgelmusik zur Marktzeit • Totengedenken (5x/Jahr Fr 17:00 Uhr) • Weihnachtsliedersingen (So nach Weihnachten) • Orgelmeditationen zur Fastenzeit 5 nach 5 (freitags) • Geistliche Führungen zum Fastentuch und zu den Altartafeln • „Zur Nacht“ • „Wer singt, betet doppelt“ • Kindertage (Herbstferien) • Münsterführungen • Silvesternacht • Brot und Wein (Junge Erwachsene) 				
	<u>Katholisches Jugendbüro</u> <ul style="list-style-type: none"> • Taizégebet/Nacht der Lichter • Diözesaner Weltjugendtag 				

Tabelle 1: Kooperationen mit anderen Seelsorgepartnern auf dem Gebiet der SE					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Dommusik	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste um 10.00 Uhr im Münster, z. T. in den Vespern zu den Hochfesten • Konzerte / Internationale Orgelkonzerte (Ordinariat) 			•	
Dekanat	<ul style="list-style-type: none"> • Gedenken an die Bombardierung Freiburgs (27.11.) • Ökumenischer Gottesdienst der Hospizbewegung (Januar) • Lambertusfest (September) • Ökumenische Gottesdienste zu besonderen Anlässen und Jubiläen 				

Tabelle 2: Die Feier des Glaubensgeheimnisses im Rhythmus der Zeit: Das Kirchenjahr					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Advent	<ul style="list-style-type: none"> • Roratemessen samstags 7.00 Uhr (Hochchor); donnerstags 6.30 Uhr (St. Michael, Alter Friedhof) • Bußgottesdienst für Mü/Ma im Münster am Freitag vor dem 4. Advent 18.30 Uhr; anschl. Beichtmöglichkeiten • Zelebration und Beichte durch Dominikanerkonvent im Auftrag der Pfarrei 	<ul style="list-style-type: none"> • Roratemessen freitags 6.15 Uhr, anschl. Frühstück • Ökumenische Adventsimpulse • Bußgottesdienst s. Dompfarrei • besondere Beichtmöglichkeiten durch den Dominikanerkonvent 	<ul style="list-style-type: none"> • Roratemessen 2x mittwochs um 7 Uhr • Bußgottesdienst im Wechsel mit Herz Jesu. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bußgottesdienst s. St. Josef 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Angebot des Hausgebets (Neurozentrum)
Weihnachten	<ul style="list-style-type: none"> • Christmette: 22.00 Uhr • Kinderkrippenfeier s. St. Martin • Weihnachtsliedersingen • Kindersegnung an der Krippe am 26.12. 15.00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • Christmesse: 22.45 Uhr • Kinderkrippenfeier zusammen mit der Dompfarrei und der Domsingschule: 17.00 Uhr • 27.12.: Johanneswein-Weihe und Umtrunk • 31.12.: Jahresabschlussmesse 17.30 Uhr und Umtrunk 	<ul style="list-style-type: none"> • Christmette: 17.00 Uhr • Hochamt am Weihnachtstag • 31.12.: Jahresabschlussmesse 17.00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • Christmette: 22.00 Uhr • Hochamt am Weihnachtstag • 01.01.: Neujahrsmesse 17 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • Christmette 19.00 Uhr, • 1. und 2. Weihnachtstag Messe um 09:30 Uhr • Silvestergottesdienst entsprechend des Wochentags, Neujahr und Dreikönige Sonntagsordnung
Fastenzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aschermittwoch 12.15 Uhr mit Ascheausteilung • Bußgottesdienst für Mü/Ma in St. Martin am Montag der Karwoche 19.00 Uhr; anschl. Beichtmöglichkeiten; Zelebration und Beichte durch Dominikanerkonvent im Auftrag der Pfarrei 	<ul style="list-style-type: none"> • Predigtreihe durch den Dominikanerkonvent • freitags 11.15 Uhr besonders gestaltete Kreuzwege • Aschermittwoch: 12.15 Uhr mit Ascheausteilung • besondere Zeiten zur Beichtmöglichkeit durch den Dominikanerkonvent • Bußgottesdienst: siehe Dompfarrei 	<ul style="list-style-type: none"> • Bußandacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Bußandacht • Kreuzweg 	<ul style="list-style-type: none"> • im Neurozentrum gemeinsames Angebot des Hausgebets

Tabelle 2: Die Feier des Glaubensgeheimnisses im Rhythmus der Zeit: Das Kirchenjahr					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Karwoche	<ul style="list-style-type: none"> gesonderte Beichtzeiten in der Karwoche Palmsonntag: 18.30 Uhr VAM, 8.00 Uhr, 12.00 Uhr mit Beginn in St. Martin; Prozession ins Münster; mit Domsingschule; mit Erstkommunionkindern; mit Kindergottesdienst (Vorbereitung: Kooperator St. Martin); 20.00 Uhr Chrisam-Messe: 15.00 Uhr am Montag der Karwoche Gründonnerstag: 08.00 Uhr Trauermette mit Choralschola; 12.00 Uhr Mittagsmeditation; 20.00 Uhr Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschließend Nachtwache: Mit Jesus wachen und beten Karfreitag: 9.00 Uhr Trauermette mit Choralschola; 10.00 Uhr Familienkreuzweg nach St. Ottilien; 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Karsamstag: 8.00 Uhr Trauermette mit Choralschola; 13.00 Uhr Gebet am Grab 	<ul style="list-style-type: none"> Palmsonntag: 9.30 Uhr mit Palmweihe und Prozession, Schola 11.30 Uhr Beginn des Familiengottesdienstes Münster in St. Martin Gründonnerstag: 07.30 Uhr Trauermette; 19.00 Uhr mit Fußwaschung, anschl. Anbetungsstunden und Fackelwanderung für die Ministranten Karfreitag: 07.30 Uhr Trauermette; 10.00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt mit CL; 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu; 20.00 Uhr Karfreitagsmusik Kirchenchor mit Texten durch P. Markus gelesen Karsamstag: 07.30 Uhr Trauermette; 18.00 Uhr Vesper 	<ul style="list-style-type: none"> Palmsonntag: 17.30 Uhr VAM Gründonnerstag: 19.00 Uhr gemeinsam mit polnischer Gemeinde Karfreitag: 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> Palmsonntag: 11 Uhr Familiengottesdienst Gründonnerstag: 16.00 Uhr Abendmahlsfeier der Kinder; 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl Karfreitag: 11.00 Uhr Kinderkreuzweg; 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> Palmsonntag Gründonnerstag: 19:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl und Anbetung bis 21:00 Uhr Karfreitag: 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Ostern	<ul style="list-style-type: none"> Osternacht: 21.00 Uhr, Zelebration: Erzbischof mit ggf. Erwachsenentaufen Ostersonntag: 8.00 Uhr, 12.00 Uhr, 20.00 Uhr; 18.30 Uhr Pontifikalvesper Ostermontag: wie normaler Sonntag; Kindergottesdienst parallel zur Messe um 12.00 	<ul style="list-style-type: none"> Ostersonntag: 5.00 Uhr Osternacht mit Speisenweihe, anschl. Frühstück / 10.30 Uhr Hochamt mit Kirchenchor / 18.00 Uhr Vesper des Konvents Ostermontag: wie ein normaler Sonntag, nach 11.15 Uhr Emmausgang nach St. Lioba 	<ul style="list-style-type: none"> Osternacht: 20 Uhr mit der poln. Gemeinde Ostersonntag: 09.30 Uhr Hochamt am Ostertag Ostermontag: 10.00 Uhr Erstkommunion am Ostermontag in Herz Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> Osternacht um 20.00 Uhr mit Parallelangebot für Familien Ostersonntag: 11.00 Uhr Hochamt Ostermontag: 10.00 Uhr Erstkommunion am Ostermontag 	<ul style="list-style-type: none"> Osternacht um 19:00 Uhr Ostersonntag /-Montag: wie Sonntag.
Pfingsten	<ul style="list-style-type: none"> normale Sonntagsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> Pfingstsamstag 17.00 Uhr ökumenische Pfingstvesper sonst normale Sonntagsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> normale Sonntagsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> normale Sonntagsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> Patroziniumsgottesdienst um 09:30 Uhr

Tabelle 3: Besonderheiten in den Pfarreien					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Tag der Ewigen Anbetung	Dreikönig, 06.01. nach der Messe um 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Gebetsstunden werden durch Gruppierungen der Gemeinde organisiert.	07.01. div. gestaltete Anbetungsstunden, feierlicher Abschluss.	06.01.	11.01.	Mittwoch um 19.30 Gebetstreffen der Charismatischen Gemeindeerneuerung auf der Orgelempore (in deren Regie)
Sternsinger	Aussendungsgottesdienst; Einholungsgottesdienst 6.1. 20.00 Uhr	Aussendungsgottesdienst		Aussendungsgottesdienst in Herz Jesu und Besuch der Ev. Kreuzkirche	An 3 Sonntagen im Jahr gestaltete Messfeier mit Feier der Krankensalbung
Maiandachten	Maiandachten: zusammen mit St. Martin an den Sonn- und Feiertagen im Mai, sowie am 1. und 31. Mai; im Wechsel mit St. Martin; Kooperator von St. Martin organisiert; 1. Und 31. Mai mit Lichterprozession, davon 1x von Münster nach St. Martin		Andacht bei der Heidenhof-Madonna		
Patrozinium	Mariä Himmelfahrt 15.8. 7.00 Uhr, 8.00 Uhr EF 10.00 Uhr Zelebration: EB mit Kräuterweihe 18.30 Uhr EF 20.30 Uhr Marienlob mit Lichterprozession, anschl. Kräuteragape vor der Kooperatur	Martinus: Sonntag vor oder nach dem 11.11., 10.30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor anschl. Mittagessen f. d. Gemeinde, 18.00 Uhr Martinsspiel und großer Martinsumzug; Verkauf v. Glühwein und Punsch durch die Kindergärten	Josefsfest am Samstag, der auf den 19.3. folgt, Festgottesdienst mit Kirchenchor. Anschließend Beisammensein im Gemeindezentrum.	<u>Herz Jesu-Fest</u> : 10.00 Uhr am auf das das Herz Jesu -Fest folgenden Sonntag mit Sakramentsprozession und anschließendem Stehempfang.	Rund um den 14. Juli Kamillusfest mit anschließendem Stehempfang.
Kinder- / Familien-gottesdienste	Kindergottesdienste parallel zur 12.00 Uhr Messe, 1x im Monat, + zu besonderen Zeiten mehrfach	Kindergottesdienste parallel zur 11.15 Uhr Messe, 1x im Monat im Musiksaal		Familiengottesdienste im Rahmen der Erstkommunion-vorbereitung (1. Advent; Erscheinung des Herrn; 4. Fastensonntag; Erntedank)	
Seniorengottesdienste	1x im Monat dienstags um 15.00 Uhr in der Seminarkirche bzw. in St. Martin, zuvor 14.25 Uhr Rosenkranz; anschl. Beisammensein; 2x im Jahr m. Krankensalbung			<u>Krankensalbungsgottesdienst</u> am Herz Jesu-Fest: Dieser wird im Gemeindezentrum St. Klara jährlich gefeiert. Anschließend: Mittagessen und Kaffee.	
		<u>Thomasfest</u> : Das Thomasfest findet immer am Freitag um den 28.1 herum statt und ist eine Veranstaltung des DominikanerKonvents. Nach einer Eucharistiefeier mit Predigt gibt es einen Vortrag im Musiksaal, der in ein gemütliches Beisammensein endet.	<u>Kirchweihfest</u> im Oktober um Kirchweih		

Tabelle 3: Besonderheiten in den Pfarreien					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
		<u>Hästrägermesse</u> Die Hästrägermesse ist eine besonders gestaltete Messe am Fasnetsundig um 11.00 Uhr. Zelebrant und Prediger ist der Kooperator von St. Martin. Die Freiburger Narrenzünfte nehmen an dieser Messe teil und bringen sich aktiv ein. Guggenmusi begleitet den Gottesdienst mit ~ 500 Teilnehmern.		<u>Nostalgische Messe</u> Beim Fest des Bürgervereins Stühlinger findet sonntags um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. (ev. Gemeinde der Kreuzkirche, Methodisten, Heilsarmee)	
		<u>Fatimagebetsapostolat</u> Der Rosenkranzühnekreuzzug findet einmal monatlich am Donnerstag um 16.00 Uhr statt. Dem gemeinsamen Rosenkranzgebet folgt eine Eucharistiefeier		<u>Herz Jesu-Freitag</u> Jeden 1. Freitag im Monat: Eucharistiefeier mit anschließender Anbetung	
		<u>Gebetsstunde für das ungeborene Leben</u> Die Gebetsstunde findet i.d. R. am 2. Mittwoch im Monat statt. Sie beginnt mit der eucharistischen Aussetzung und endet mit dem eucharistischen Segen um 12.00 Uhr. Die Gruppe bereitet die Gebetsstunde eigenständig vor. Der Kooperator von St. Martin trägt für die Aussetzung und den Segen Sorge.			
		<u>Beschickergottesdienst</u> Am Eröffnungstag des Weihnachtsmarktes sind die Standbetreiber um 13.15 Uhr zu einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst eingeladen.			
		<u>Marienvespere im Oktober</u> An den Sonntagen sowie am 1. und 31.10. finden besonders gestaltete Vesperandachten statt. Bei der Eröffnung und dem Abschluss finden zusätzlich noch Lichterprozessionen in den Pfarrgarten statt.			
		<u>Wort-Gottesfeier Rathausplatzhock</u> im zweijährigen Turnus um 11.00 Uhr m. anschl. Möglichkeit Kommunion-Empfang in der Kirche			

Tabelle 4: Liturgische Dienste					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Ministranten	ca. 36; Oberministranten vorhanden <u>Ansprechperson</u> Andrea Hauber	ca. 25, davon 10 Studenten Oberministranten vorhanden <u>Ansprechperson</u> Ann Dumevi und P. Markus	4 „Stühlinger Minis“, die auch in Herz Jesu ministrieren	ca. 65; 8 Oberministranten <u>Ansprechperson</u> Daniel Wiedmann	KHG: sporadisch / Konvent der Kamilianer
Lektoren und Kommunionhelfer	aktuell 34 <u>Ansprechperson</u> : Christa Wagner, Elisabeth Mergele	aktuell 15 <u>Ansprechperson</u> : Tobias Schmich (Sonn- und Feiertage), P. Markus (Werktage)	aktuell 7 <u>Ansprechperson</u> : Karin Knop	aktuell 7 <u>Ansprechperson</u> : Barbara Bürer	KHG: Seelsorger DKH: 3; <u>Ansprechperson</u> P. Siegmund Malinowski LKH: 8 Josefschwestern; <u>Ansprechperson</u> Oberin Sr. Anna Maria
Organisten	Münsterorganist Jörg Josef Schwab; Aushilfen: Felix Ketterer, Eiko Yoshimura	Winfried Wagner Aushilfen: Eiko Yoshimura, Felix Ketterer, Beate Becker	Dr. Richard Klein	Prof. Clemens Morgenthaler (Sonntags und Herz Jesu-Freitag) / Elisabeth Morgenthaler (dienstags)	KHG: 2 Organisten + 1 Aushilfe DKH + LKH jeweils 1 Organistin
Kantoren	Kantoren unter der Leitung des Münsterorganisten	Kantoren unter der Leitung von P. Markus	Chörle		LKH: Schola an Sonn- + Feiertagen
Chöre		Kirchenchor	Kirchenchor Chorgemeinschaft StJ HeJe	Kirchenchor Chorgemeinschaft StJ HeJe	
Mesner	4 Mesner + Aushilfsmesner <u>Ansprechperson</u> : Peter Koop	1 Mesner: Gebhard Rees, Aushilfsmesnerin: Anna-Katharina Mergemann <u>Ansprechperson</u> : Gebhard Rees	1 Mesnerin + Aushilfsmesner <u>Ansprechperson</u> : Beatriz Diaz de la Cruz	1 Mesner + Aushilfsmesner (Riesterer) <u>Ansprechperson</u> : Bernd Hegenauer	Jeweils 1 Mesnerin
Sonstige Dienste	<ul style="list-style-type: none"> • Türmer: Rainer Hug + Aushilfen • Präsenzdienst: Studierende,... (<u>Ansprechperson</u> : Boris Gschwandtner)				

Tabelle 5: Einrichtungen (auf dem Gebiet) der Pfarreien					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Kindergärten	<ul style="list-style-type: none"> • Caritas Unsere Liebe Frau • ev- Paul KiGa • Seminar Kiga • Augstinerheim 	<ul style="list-style-type: none"> • Wilhelmstraße • Merianhof 	<ul style="list-style-type: none"> • St. Josef • St. Josef Westarkaden 	<ul style="list-style-type: none"> • St. Klara • St. Marien • St. Elisabeth 	
Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Karlschule • Goethegymnasium 	<ul style="list-style-type: none"> • Merianschule • St. Ursula-Gymnasium • Universität • Techn. Gymnasium, Gewerbeschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Paul-Hindemith-Schule (ist auf dem Gebiet der Hl. Familie) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hebelschule • Hansjakobrealschule Gewerbeschule / Max-Weber- Realschule • Schülerhort 	
Senioren- einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Evangelisches Stift: Kooperator St. Martin • Wichernhaus: Dompfarrei • Heiliggeiststift: Kamillianer • Carolushaus: Kamillianer • Annastift: Kamillianer • Katharinenstift: Prof. Schumacher 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Grün • Atrium Residenz • Albert- Ria-Schneider-Haus 		<ul style="list-style-type: none"> • Haus der Generationen 	
Kirchliche Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erzbischöfliches Ordinariat • Karl-Rahner Haus • Zentrum für Berufspastoral • Kath. Akademie • C-Punkt-Münsterforum • Münsterladen 				
Andere Konfessionen	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetshaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Altkatholiken St. Ursula/Anglikaner • Methodisten 		<ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Pfarrgemeinde Freiburg West 	<ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Klinikseelsorge
Weitere Religionsgeme- inschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Gemeinde / Synagoge 			<ul style="list-style-type: none"> • Islamisches Zentrum Freiburg e.V. 	
Sonstige		<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofsmision • Gefängnis Stadt Freiburg • Heilsarmee 			

Tabelle 6: Leben in der Pfarreien					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Feste	<ul style="list-style-type: none"> • Mariä Himmelfahrt (Abend) • Fasnacht (s. St. Martin) • Osternacht Sektempfang (intern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erntedankfest • Rosenkranzfest • Patrozinium Heiliger Martin • Sommerfest • Pfarrfasnacht (mit der Dompfarrei) 	<ul style="list-style-type: none"> • Josefstag • Kirchweihfest 	<ul style="list-style-type: none"> • Herz Jesu-Fest • Bazar (Wochenende nach Allerheiligen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kamillusfest am Sonntag rund um den 14. Juli • Patrozinium am Pfingstsonntag • Weihetag am 02.05. • Erntedank
Gruppierungen und Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Kindergottesdienstteam • Münsterministranten • Senioren (mit St. Martin) • Caritas-Frauen • Colletti – Frauenkreis • Frauengemeinschaft • Frauenkreis • Männerkreis • Vinzenzkonferenz • Caritaskonferenz • Kolping Zentral 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchenchor • Ministranten • Senioren (mit Dompfarrei) • Nightfever • Gemeinschaft Communion e Liberazone • Legio Mariae • Gebetskreis Junge Erwachsene bis 35 J. • Hauskreis Junge Erwachsene bis 35 J. • Bibelteilen Johannesevangelium“? • TaizéGebetskreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Chorgemeinschaft St-Josef/Herz Jesu • Chörle • Senioren (mit Herz Jesu) • Caritasfrauen • Eine-Welt-Kreis Barmenda • Familienkreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Chorgemeinschaft St-Josef/Herz Jesu • Ministranten • Mädchentreff / Jungentreff • Jugendtreff • Senioren (mit St. Josef) • Caritasfrauen • Eine-Welt-Kreis Peru • Gymnastikgruppe • Neuzugezogenen • Familientreff • Bibelteilen • Bibelkreis für ausländische Frauen • AK Offene Kirche • KAB • Stühlinger Brass • Soul Family 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe der Charismatischen Gemeindeerneuerung • Gruppe der Kommunionhelferinnen in Neurozentrum und HNO Klinik
Offene Angebote und Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Café Spontan 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelteilen • Lesekreis Meister Eckhart • Kreuzgangkonzerte • Ausstellungen in Kreuzgang und Kirche • Kirchencafé • Theologische und spirituelle Themenreihen • Predigtreihen • Geistliche Wandertage • Pfarrwallfahrten 		<ul style="list-style-type: none"> • Kreis Junger Frauen 	

Tabelle 7: Caritative Aktivitäten					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
		<ul style="list-style-type: none"> • Freunde von der Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Freunde von der Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Freunde von der Straße 	
			<ul style="list-style-type: none"> • Anonyme Alkoholiker 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialsprechstunde (Kleider und Lebensmittelausgabe) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Besuche in den Alten- und Pflegeheimen 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchsdienst 	
		<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Essengutscheinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Essengutscheinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Essengutscheinen • Mobbingberatung KAB 	
				<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Schulpastoral • Kreuzliga 	

Tabelle 8: Ökumene					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
		<ul style="list-style-type: none"> • Ökumenisches Dienstfrühstück 		<ul style="list-style-type: none"> • Nostalgische Messe: ökumenischer Gottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • 2x im Jahr ökumenisches Dienstgespräch
		<ul style="list-style-type: none"> • Ökumenische Pfingstvesper 		<ul style="list-style-type: none"> • Schulgottesdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • ökumenisch gestalteter Flyer der Klinikseelsorge und in der Klinik für Tumorbiologie
		<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Freiburger Gebetshaus: Openskies und Deeper • Adventsimpulse 			<ul style="list-style-type: none"> • ökumenisch gestaltete Roll-ups zur Klinikseelsorge
		<ul style="list-style-type: none"> • Ökumenischer Gottesdienst zu Beginn des Weihnachtsmarktes 			<ul style="list-style-type: none"> • ökumenisch gestaltete Feiern der Verabschiedung für Sternenkinder • ökumenischer Gottesdienst für verwaiste Eltern im November • „praktische Ökumene“ durch Absprachen zwischen den Seelsorgenden der Stationen mit Blick auf die Betreuung einzelner PatientInnen

Tabelle 9: Kirchen und Kapellen (über die Pfarrkirchen hinaus)					
	Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
Kapellen der Pfarreien	<ul style="list-style-type: none"> • Lorettobergkapelle 				
Stadt Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> • Michaelskapelle auf dem Alten Friedhof 				
Gesamtkirchengemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • St. Ottilien • Kapelle im Katholischen Lehrlingsheim 				
Kirchen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarkirche • Adelhauser Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätskirche • Herz Jesu und St. Marien (in Benützung d. Altkatholiken) 			
Orden	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle der Dominikaner in der Ludwigsstraße • Kapelle der Elisabethschwwestern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mutterhauskirche der Vinzentinerinnen 		<ul style="list-style-type: none"> • St. Albertus Magnus Kapelle der Gengenbacher Schwestern in der Albertus-Magnus-Burse 	
Diözesane Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle im Karl-Rahner-haus • Kapelle in der Katholischen Akademie • Kapelle im Priesterseminar 	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle im Ursulagymnasium? 			
Pflegeeinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle im Carolushaus • Kapelle im Katharinenstift • Kapelle im Wichernhaus • Kapelle im Anna-Stift 	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle im St. Josefkrankenhaus • Kapelle der JVA 			<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle im Loretto Krankenhaus • Kapelle im Diakoniekrankenhaus

Tabelle 10: Verwaltung				
Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Pfarrgemeinderat (Pastoralteam und gewählte Laien): 31 Personen • Stiftungsrat (4 Geistliche [3 davon nicht stimmberechtigt] und 10 Pfarrgemeinderäte) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Münsterbauverein 				
<ul style="list-style-type: none"> • Stiftungsausschuss 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss des Stiftungsrates 			
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeteam 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeteam 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeteam 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeteam 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeteam
<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrbüro (3 Sekretärinnen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrbüro (1 Sekretärin) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrbüro (1 Sekretärin) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrbüro (1 Sekretärin) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat (1 Sekretärin)
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausflug und Weihnachtsfeier der Dienstgemeinschaft 				
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausflug Kindergärten 			

Tabelle 11: Erstkommunionvorbereitung				
Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
<ul style="list-style-type: none"> • Konzept DP+StM 				
<p>Einladungsschreiben an alle Familien mit Termin für 1. Elternabend. Hinweis in den Pfarrblättern.</p> <p>Vorbereitungsetappen:</p> <p>Schulung der Katechetinnen und Katecheten</p> <p>3 Elternabende</p> <p>Krippenspiel für Kindergottesdienst am 24.12.</p> <p>Vorstellungsgottesdienst in beiden Kirchen im Januar</p> <p>Gemeinsame Gottesdienstteilnahme 14tägig im Wechsel der Kirchen</p> <p>7 Gruppenstunden mit Katechetinnen und Katecheten</p> <p>Familiennachmittag mit Orgelführung im Münster</p> <p>Vorbereitungswochenende im Kloster Siessen mit Beichtvorbereitung</p> <p>Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Palmprozession</p> <p>Agapefeier am Gründonnerstag mit Fußwaschung</p> <p>Kinderkreuzweg am Karfreitag nach h St. Ottilien</p> <p>Osternacht im Münster</p> <p>Erstbeichte in der Osterwoche</p> <p>Kommunionfeier am Weißen Sonntag im Münster</p> <p>Dankgottesdienst mit anschl. Empfang in St. Martin</p>				
		<ul style="list-style-type: none"> • Konzept StJ+HeJe <p>Einladungsschreiben an alle Familien mit Termin für 1. Elternabend. Hinweis in den Pfarrblättern.</p> <p>Vorbereitung in gemeinsamen Treffen ab November</p> <p>Familiengottesdienste</p> <p>Kinderkrippenfeier</p> <p>Taufgottesdienst</p> <p>Beichtvorbereitung und Erstbeichte in der Fastenzeit</p> <p>Feier der Karwoche (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Kommunionfeier am Ostermontag in Herz Jesu</p> <p>Dankgottesdienst</p>		

Tabelle 12: Firmvorbereitung				
Dompfarrei	St. Martin	St. Josef	Herz Jesu	Klinikpfarrei Heilig-Geist
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Vorbereitung • Infoabend zur Firmvorbereitung • Gemeinsame Themenabende zur Vorbereitung mit Gesprächen und liturgischen Elementen • Möglichkeit zur Teilnahme an vertiefenden Angeboten (Taizefahrt, ...) • Gemeinsamer Firmgottesdienst in Herz Jesu 				